

Lösungsansätze und Herausforderungen eines digitalen hämato-onkologischen Arzneimitteltherapiemanagements in Deutschland. - Status Quo onkologischer Closed Loop und die Rolle der Apotheke.

Ohne Zweifel hat gerade in der Onkologie ein Closed Loop einige Vorteile insbesondere für die Patienten. Das würde die individuelle Arzneimitteltherapie sicherer machen und patientenindividuellen Anpassungsbedarf schnittstellenübergreifend transparenter machen. Gleichzeitig ist die Herausforderung hier durch mehrere Faktoren besonders schwierig. Die onkologische Therapie besteht häufig aus vielen auch in ihren zeitlichen Bezügen komplexen einzelnen Medikamentengaben, welche sich aus individuellen Zubereitungen und Fertigarzneimittelgaben zusammensetzt. Deutschlandweit wird hier schon vielfältig mit elektronischer Unterstützung behandelt. Trotzdem ist die gute Integration in e-Medication Systeme eine gewaltige Herausforderung. Auch die Erfassung der Applikationen stationär, in Ambulanzen oder Praxen sowie beim Patienten zuhause und der Abgleich mit der geplanten Therapie lässt sich nicht einfach bewerkstelligen. Wie uns hier der Anpassungsdruck durch e-Rezepte hilft und welche schon verfügbaren Soft-und Hardwarekomponenten hilfreich sind, soll mit dem Vortrag gezeigt werden.